

04.08.2014 20:00 Uhr

RÜHEN

## Altersabteilung muss Aktiven schon helfen

**Rühen.** „Allmählich wird es äußerst kritisch“, sagt Rühens Ortsbrandmeister Jens Hohnke mit Blick auf die Reihe der Aktiven - ihm fehlen Einsatzkräfte. Zwei große Einsätze in jüngster Vergangenheit verstärken seine Sorge um die Sicherheit der Einwohner: Ein Alarm in der Grundschule und Krippe Rühren und die Hochwassersituation vorige Woche.



Grenze überschritten: Rühens Feuerwehr braucht dringend Verstärkung, wie der Hochwassereinsatz gezeigt hat.

© Alexander Täger

Die Brandmeldeanlage der Grundschule Rühren hatte am Nachmittag ausgelöst. Das Eischotter Tanklöschfahrzeug stand beim TÜV, aus Brechtorf und Rühren kamen gerade mal 15 Einsatzkräfte, „wovon bereits zwei aus der Altersabteilung die Aktiven unterstützen“, wie Hohnke berichtet. „Im Ernstfall deutlich zu wenig Kräfte.“ Glücklicherweise handelte es sich um einen Fehlalarm, „zeigte aber den dringenden Handlungsbedarf“.

[Kommentieren](#)

[Drucken](#)

[Text](#)



[Tweet](#)

Zweite Situation: der Starkregen vorige Woche. Im Neubaugebiet Museleitsche waren Bodenplatten unterspült, die Feuerwehrkräfte mussten eine 200 Meter lange Schlauchleitung legen, um die gesamte Fläche möglichst weiträumig zu entwässern. Im Einsatz: etwa 50 Feuerwehrleute aus Rühren, Brechtorf und Eischott. „Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie dringend die Rühener Feuerwehr aktive Kräfte benötigt“, sagt Hohnke. „Wir brauchen Leute - ich habe keine.“

Er appelliert an die Bewohner Rühens, „denn es kann sein, dass man selber auch mal Hilfe braucht“. Ansprechpartner sind er (Tel. 0171-8667791) und Karsten Meyer, beide sind per Mail an [ortsbrandmeister@ff-ruehen.de](mailto:ortsbrandmeister@ff-ruehen.de) erreichbar. Weitere Kontaktdaten auf der Homepage der Feuerwehr Rühren: [www.ff-ruehen.de](http://www.ff-ruehen.de).